

Zeitschrift:	Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber:	Bernisches historisches Museum
Band:	12 (1950)
Artikel:	Wie Albrecht Hallers Inschrift am Beinhaus in Murten entstanden ist
Autor:	Quervain, T. de
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-241967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIE ALBRECHT HALLERS INSCHRIFT AM BEINHAUS IN MURTEN ENTSTANDEN IST

Von Th. de Quervain

Darüber gibt ein Brief Hallers an seinen Freund Gottlieb von Diesbach Aufschluß. Dieser Brief, der im Berner Staatsarchiv¹ verwahrt wird, enthält auch die Urschrift jener wohl bekanntesten Verse Hallers. Wir erfahren aber außerdem, daß der Dichter auch die gleichzeitig am Beinhause angebrachte *lateinische* Inschrift verfaßt hat, die dieser Brief ebenfalls in ihrer Urschrift enthält.

Die Instandstellung der Straße Murten—Avenches durch die beiden beteiligten Orte Freiburg und Bern gab den Anlaß, das dicht daneben stehende Beinhause — es war 1506—1508 errichtet worden — neu aufzubauen. Über die bisher an seinen Mauern angebrachten Inschriften und Wappen orientiert eine Arbeit von Richard Merz², der wir entnehmen, daß 1755 eine deutsche und eine lateinische in Stein gehauene Inschrift über Entstehung und Zweck des Beinhause Auskunft gaben. Die Vennerkammer hatte zu entscheiden, ob die bisherigen Texte erneuert oder durch neue ersetzt werden sollten.

Nun erfahren wir aus Hallers Brief, daß der Deutsch-Seckelmeister Gottlieb von Diesbach die beiden alten Texte zur Begutachtung an A. Haller sandte. Dieser lehnte beide, als in verschiedener Hinsicht unzulänglich, ab und machte sich an die Arbeit, etwas Besseres zu schreiben. Das Ergebnis ist in dem erwähnten, nachstehend abgedruckten Brief enthalten.

Je vous renvoie, Monsieur et tres honoré Patron, les inscriptions. L'allemande ne peut pas convenir, la latine meme est d'une obscurité ou l'on ne voit goute, et cette affectation de faire entrer dans le vers les dates des faits, est eloignée de la simplicité et de la grandeur de style lapidaire. Je me suis mis a l'ouvrage a la vue de votre lettre, mais en vérité ma muse v(i)eillit, et mon imagination s'eteint, je ne me porte pas trop bien meme.

Voilà pour les vers allemands:

*Steh still, Helvetier! hier liegt das kühne Heer,
vor welchem Lüttich fiel und Frankreichs Thron erbebte.
Nicht unsrer Ahnen Zahl, nicht künstlichers Gewehr,*

¹ Familienarchiv Diesbach, Nr. 322, 29. Oktober 1755.

² Annales fribourgeoises 1928

*die Eintrach(t) schlug den Feind, die ihren Arm belebte.
Lernt, Brüder, eure Macht, sie liegt in eurer Treu,
O würde sie noch itzt bey jedem Leser neu!*

Avis me faire dans les circonstances.

Pour l'inscription latine:

**SACELLUM
QUO RELIQUIAS
EXERCITUS BURGUNDICI³
AB HELVETIIS A. MCCCCLXXVI CAESI
PIA ANTIQUITAS CONDIDIT
RENOVARI
VIASQUE PUBLICAS MUNIRI
IUSSERUNT
RERUM NUNC DOMINAE⁴
RES PUBLICAE
BERNENSIS ET FRIBURGENSIS
ANNO MDCCCLV**

*On peut omettre cette ligne,
si elle paraît trop fastueuse*

*Vous ferez de l'un et de l'autre ce que vous jugeres a propos, Monsieur
et tres honoré Patron.*

*Je soupire de Vous revoir, dans la gene ou me mettent les propositions
de la Prusse: et des conseils memo que je reçois tres differens de la part de
mes differens amis. Je suis tres parfaitement*

*Votre tres humble et tres obeissant
serviteur*

Berne, le 29 d'oct. 1755

Haller

³ In der Ausführung geändert: BURGUNDIAE.

⁴ In der Ausführung weggelassen.